

Mélanges asiatiques
tirés du
Bulletin de l'Académie Impériale des sciences
de
St.-Petersbourg.

Tome XV.
(1911 - 1912).

St.-Petersbourg, 1912.

Zur handschriftenkunde.

Von C. Salemann.

I.

Al-Birûnî's al-Âtâr al-bâqiyah.

(Der Akademie vor gelegt am 12./25. Sept. 1912).

Herr Leonid Bogdanov in Teheran, welchem das Asiatische Museum schon für manche bereicherung zu dank verpflichtet ist, sante mir in disem frühjare ein verzeichnis zum verkaufe an gebotener handschriften. Unter inen befand sich auch ein als كتاب تاريخ ابوریحان منجم¹⁾ bezeichnetes werk¹⁾, als dessen verfaßer al-Birûnî nicht schwer zu erkennen war. Ich ließ mir mit den übrigen auch dise handschrift zur ansicht senden, und alsbald erwis sie sich als eine wertvolle alte copie der «Chronologie» (الآثار الباقية), welche im folgenden näher beschriben werden sol.

Sachau standen zur herstellung seiner edition (1878) und übersetzung (1879) vier (eigentlich nur drei) recht junge handschriften zu gebote, nämlich:

L — Brit. Mus., Add. 7491 v. j. 1079

R — ib. (Rawlinson) v. j. 1204, copie einer alten handschrift der Šâh-moschee in Teheran²⁾

T — ib., Add. 23.274 v. j. 1200, lediglich eine copie der eben genanten

P — Bibl. Nat., Suppl. Ar. 713, nach der bestimmung des heraußgebers auß der selben zeit wie L.

Unsere handschrift (M) stammt aber, wie die zweifellos echte unterschrift an gibt, auß dem jare 419, waß auch durch iren ganzen habitus bestätigt wird. Die unterschrift lautet (fol. 127 v):

كتب اضعف عباد الله سبحانه || سبحانه وتعالى مسعود بن عبد الله العولعى || الدهستانى
 فى يوم الخميس غرة جمادى الآخرة سنة || سنة عسر وستمانه

1) So lautet die aufschrift fol. 1r, welche höchst warscheinlich vom schreiber her rürt.

2) Die nisbah des schreibers ist تغرشى zu lesen.

Nach Wüstenfelds Tabellen war der 1. jumâdi II 616 gleich mittwoch dem 14^{ten} august 1219, da aber die tageszählung nach sonnenuntergang beginnt, so ist der abend des 14^{ten} augusts richtig als donnerstag bezeichnet.

Die 127 blätter unsres codex (30,5 × 20 cm., schriftfläche 23,5 × 13 cm., zu 21 zeilen persischen nasta'liqs) lagen lose in irem lederbande, und zwar in arger unordnung, die zu entwirren mir nach einigen felgriffen glücklich gelungen ist. Auf fol. 127v rechts steht folgende randnotiz eines früheren besitzers: *مخفی نماناد که ابن اوراق غیر مرتب میباشد و عدد مجموع ۱۲۸ ورق است*. Doch ist 128 keinen fals die ursprüngliche blätterzahl gewesen, weil sich eine anzahl empfindlicher lücken herauß gestellt hat, deren umfang mit genügender sicherheit bestimmt werden kan und etwaß mer als 76 bl. beträgt. Da sich nämlich die zählung der lagen zum teil erhalten hat, so ergibt sich, daß eine jede, mit außname der ersten und lezten, acht blat umfaßte, und da ferner das erste und lezte blat erhalten sind, so muß die vollständige handschrift auß etwaß mer als 203 blat bestanden haben.

So schmerzlich nun auch der verlust von fast einem drittel der ältesten abschrift des wichtigen werkes zu empfinden ist, einen reichlichen ersaz bietet der glückliche umstand, daß gerade die meisten stücke erhalten sind, welche in den bißher bekanten abschriften verloren gegangen waren. Ja selbst einige der kleineren in Sachau's Einleitung p. LXI auf gezählten lücken werden durch das neu auf gefundene exemplar zurecht gestellt. Die einzelheiten laßen sich auß der folgenden collation ersehen.

M lage	fel.	cap.	ed.
(i)	1v	Vorrede	3 — 4,3 — felt 1 bl.
....	2 — 5v	(I) II. III	6,3 — 14,8 — felt 1 bl.
۲	6 — 13v		16,11 — 32,11
۳	14 — 14v		32,11 — 34,12 — felt 1 bl.
....	15 — 18	(IV) V	36,15 — 45,13 — felt 1 bl. Über die p. 45,2 an genommene lücke geht der schreiber one notiz hinweg.
....	19 — 19v		48,12 — 51,3
(۴)	20 — 21v		51,3 — 55,5 — felen 4 bl.
....	22 — 23v		62,16 — 66,15
o	24 — 24v		66,15 — 68,13 — felen 6 bl.
....	25 — 25v	(VI)	83,5 — 84,23
۶	26		85 — 86

M	lage	fol.	cap.	ed.
		26v		90 — 91,1—17—andre ord-
		27		87 und 91,18—22 [nung
		27v — 33v		92,1 — 110,3; wobei neben p. 99 auf
		29v links oben		88,1—3 steht.
v		34 — 41		110,3 — 131
		41v		{ supplieren die lücke, deren in- halt Sachau p. LVIII richtig an gibt, one im texte und der übersetzung irer erwänung zu (tun ³)
(Λ)		42 — 49v		
9		50 — 50v		
		51 — 51v		132,1 — 134,2 — felen 4 bl.
		.... 52 — 53v	VII	142,1 — 145,9
(10—13)				— felen 24 bl.
(13 ^u)		.... 54 — 57,6	VIII	201,18—206,22
		57,6 — 60,9		supplieren die lücke
		60,9 — 61v,18		206,22—209,17
		61v,19—21		} supplieren die lücke
(13 ^κ)		62 — 62v,11		
		62v,11— 64v		209,18—213,13 — felen 2 bl.
		.... 65,1—16		ende der p. 214 an gemerkten
		65,16 — 67v	IX	215,5 — 219,13 [lücke
10		68 — 71,19		219,13—225,1
		71,19 — 72,7		suppliert die lücke
		72,7 — 73,10		225,2 — 226,18
		73,10 — 74v,18		suppliert die lücke
		74v,18— 75v		226,19—228,16
14		76 — 76v		228,16—230,7—felen 2 bl. Die p. 228 ^b an gemerkte lücke beachtet der schreiber nicht
		.... 77 — 78v	(X.) XI	234,5 — 237,20 — felen 2 bl.
		.... 79 — 79v	(XII.) XIII	241,18—243,10
1v		80 — 87v		243,11—256,15. Die übers. p. 245 (= ed. p. 255,14) an

3) Überhaupt hätte es nicht geschadet die lücken etwaß deutlicher kentlich zu machen, als es geschehen ist.

M lage	fol.	cap.	ed.
			genommene lücke ignoriert der schreiber, er hat auch أَيَّامَ عَجُوزِ عَبْدِ اللَّهِ فَلَمْ يَأْنِ
1A	88 — 95v		256,15—269,14
19	96 — 103v		269,14—282,18. Sachau's er- gänzung der kleinen lücke p. 279*) findet sich wort für wort in der hds. wider
(20)	104 — 104v		282,18—284,18 — felen 2 bl.
	.... 105 — 106v	(XV)	288,18—291,22 — felen 2 bl.
	.... 107 — 107v		295,6 — 296,20 — felt 1 bl.
(21)	.... 108 — 108v		298,13—300,5 — felt 1 bl.
	.... 109 — 110v	XVI	301,19—306,1 — felt 1 bl. (die tabelle). Die p. 302*) an- genommene lücke ist vom schreiber nicht beachtet
	.... 111 — 111v		} — felen 1+2 bl.
(22)	.... 112 — 113v,13		} ende der p. 308 notierten lücke
	113v,13—115v	XVII	308,2 — 311,20 — felen 2 bl.
23	.... 116 — 117v	(XVIII)	318,18—322,8 — felen 4 bl.
	.... 118 — 118v,16	(XX)	330,8 — 331,16
	118v,17—119v		} ergänzen die lücke
24	120 — 120v,5		331,18—332,9 — felen 6 bl.
	120v,5—21		341,10—342,20
	.... 121 — 121v	XXI	342,20—344,5 — felen 6 bl. Die p. 343 ¹⁾ an genommene lücke kennt der schreiber nicht
25	122 — 122v		351,19—23 — andere ordnung
	.... 123,1—4		357,1 — 358,8
	123,5 — 123v		358,8 — 361,21 — wol lücke in der handschrift
26	124 — 126v		felen in der aufgabe.
	.... 127 — 127v		

Das blat 126 endet mit der figur III zu p. 361, und fol. 127 trägt die
überschrift العمل ببناء الجداول: es muß also eine tabelle vorausß gegangen sein;

und fol. 127v beginnt mit den worten *وجد في نسخة أخرى*. Dann folgen fünf zeilen text und das colophon; am rande finden sich merere sigel und notizen, ganz oben rechts die schon erwänte bemerkung über die blätterzal.

Auß obiger collation ist zu ersehen, daß die summe der felenden blätter die zal 76 etwaß übersteigt, daß inen aber etwa 22 blat neuen bißher für verloren geltenden textes gegenüber stehn; immerhin ein nicht hoch genug zu schätzender gewin, da nur überhaupt 5 biß 6 blat unbekanten textes noch felen. Ferner zeigt die vergleichung, daß die grösten defecte unsrer handschrift auf die tabellen und jene stücke entfallen, welche von der jüdischen chronologie handeln, waß möglicher weise nicht ganz zufälligen gründen zu zu schreiben ist. Aber leider felen auch die meisten blätter, auf denen von Soghd und Chvârizm die rede war, und so sind wir für die in disen teilen erwänten dialektischen namen und wörter der so äußerst erwünschten alten lesarten beraubt.

Eben so ist auch der persische festkalender (cap. IX, ed. pp. 215—233) leider noch nicht ganz vollständig geworden, obgleich eine lücke (*فروردین ماه*) mitte, fol. 65) teilweise, und zwei vollständig ergänzt werden (*آبان ماه*) ende und (*آذرماه*) anfang, fol. 71. 72; *دی ماه*) ende und (*بهمن ماه*) anfang, fol. 73. 74). Dafür sind die von Zoroaster und Mazdak handelnden stücke glücklich erhalten (fol. 57—60 und 61.62), und eben so das ganze stük über die geschichte von Hīrah, des propheten und der chalifen⁴⁾, nebst den dazu gehörigen erläuterungen.

Da eine heraufgabe der neu entdeckten fragmente von kompetenter seite in angrif genommen ist, so teile ich vorläufig als probe unseres textes die genaue collation einiger kürzeren abschnitte mit, welche für uns iranisten von näherem interesse sind.

Cap. IV. Gencalogie der Böyiden.

— التاجی 3 — بویه — 2 [p. 38] منوشجیره — خریص 21 [Fol. p. 37 = fol. 15v] بویه — فناخسره — مان 4 — شیرکله — شیرزبل — سرفوه — سستان شاه — 5 سیس خره — سساد — 6 بویه — 7 مان — شیرزبل — الاخرون — شیرزبل — سیرانشاه — 8 س سرفوته — سسانی سانی — سیس حره — سورزبل — سیسادر — 9 حوروساق — الم

4) Die überschritten lauten: fol. 43 *جدول ملوک الحسانیه آل* — *جدول ملوک حیر* 44 — *اسما الخلفا* — *جداول يتضمن ذکر احوال النبی* 46 — *ملوک معد الخمیون* 45 — *حفنة* 48v — *اسما الملوك من بنی امیه* 49v — *اسما الخلفا والفتوح فی ایامهم* 49 — *والایمة* 50 — *اسما الایمة من بنی العباس*.

Genealogie des Qâbûs bin Vašmgîr.

1 [Ed. p. 39 = fol. 16] بن ابرهیم — فصاعداً — 2 والنبوة — 4 کلی — 5 فوردانشاه
 6 — الجیل — مرداویج — وردانشاه — 7 لاسفار بن شیرویه — اسفار — 8 باصمهدیه
 خراسان والرزقشوارکشاهیة — 9 اعترًا من کان منهم (übersprungen) حاله 10 هو
 الاصمهد روستم بن شروین بن روستم بن فارن بن سهریار بن شروین بن سرخاب بن
 11 مهرورمرد بن سرخاب بن ناو بن سانور بن کموس بن قماذ والد انوشروان —
 12 طرفی النسب —

Genealogie der könige von Chorâsân.

14 [Ed. p. 39 = fol. 16] سامان حداه بن حسمان بن طمعات بن نوسرد ابن بهرام
 شوسن بن 15 بهرام حسنس مرزبان اذریجان —

Cap. V. Monate und tage der Perser.

9 [Ed. p. 42 = fol. 17v] ومبتدی — اثنی — 11 اثنی — 17 قدما اهل سجستان —
 18 وبتدیون — 19 کواذ رهوا اوسال تیرکیانوا سربزوا^a مرزوا^b برزن هراتوا اربکباروا
 گزیشت گزشن ساروا [43]° وکل واحد من شهور الفرس ثلثون یوماً ولکل یوم منها اسم
 مغرد بلغتهم وهی ° هرْمَز بهمن آردیبهشت شهر یور اسفندارمذ خرداذ مرداذ دی باذر
 آذر ابان خور ماه تیر کوش دی بهر مهر سروش رشن فروردین بهرام رام باذ
 دی بدین دین آرد اشتاذ [fol. 18] آسمانه زامیاذ ماراسفند آتیران — 12 وهی لکل —
 14 تقدم قولنا — الحقیقه — ثلثیائة° وستون^d — 15 فنجی° — 19 اهتذگاه! اشتذگاه اسفندگاه
 اسفندمذکاه بهشتسنگاه 20 وودنْها فی کتاب اخر علی هذه الصفة 21 اهتوذ آشتوذ
 اسفندمذ اجشتر وهشتوشت 22° وذکرها صاحب العرة وهو الثابت° الاملی بهذه الاسامی°
 [44] خونوذ آشتوذ اسفندمذ وهخوستر وهشت بهست 2 وذکرها زادویه بن شاهویه^b فی
 کتابه فی علة اعیاد الفرس علی هذا 3 فنجه انوفته فنجه آدرینه فنجه آهچسته فنجه
 اورودیان فنجه اندرگاهان 4° وسعت ابا الفرج ابرهیم بن احد بن خلف الزنجانی بقول
 ان الوبد بنشیراز املاها علیه هكذا° اهتوذگاه اشتوذگاه استیهذگاه وهوخشترگاه وهشت
 ویشترگاه 6 وسعتها انا من ابی الحسن ادرخورا بن یزدان حشش المهندس 7 هتوذ
 آشتوذ استبین وهخستر وهشتوشت

a) noch ein punkt unterm م — b) noch ein punkt unterm م — c) hier ersetze ich die weg
 gelaßenen punkte, außer beim ذ — d) wie alle übrigen mss. — e) würde einem * entsprechen,
 ich kenne nur پنج ۱۰۰ — f) alle diese wörter genau nach der handschrift; man beachte
 das گ in so früher zeit — g) corr. sec. auß الثابت — h) diese schreibung mit ۰ zeigt, daß
 -dya zu sprechen ist; er wird Fihrist ۲۴۰,3 als übersetzer genant.

Monate der Chvázirmier.

— 13 وقتله — بقوا أميين^١ — 14 فاقهم — 15 المتغنه الاسامى فى —
 16 يوم^٢ منها الى — 17 لفظه^٣ —

a) das erste | von anderer hand nach getragen — b) die punkte ergänzt.

Cap. VI. Herschertitel.

[Ed. p. 100 = fol. 31

الالاقاب	انواع الملوك	الالاقاب	انواع الملوك
٤		الواقعة على اشخاص تلك الانواع ^٤	
افشين ^٥	ملوك اسروشنه	شاهنشاه ^٦ وكسرى	ملوك الفرس الساسانيه ^٧
ندن	ملوك شناس ^٨	ناسلى وهو قيصر ^٩	ملوك الروم
ماهوه	ملوك مرو	بطلهموس	ملوك الاسكندريه
كمار	ملوك نيسابور	تبع ^{١٠}	ملوك اليمن
طرحون	ملوك سمرقند	حافان	ملوك الترك الخرج والعرب ^{١١}
الحجاج	ملوك السريبر	حموه	ملوك الترك العربيه
صول	ملوك دهستان	لعمور	ملوك الصين
اباهد	ملوك جرجان	بلهرا	ملوك الهند
قمار	ملوك الصقالبة	راى	ملوك قنوج
مرود	ملوك السر يانين	التحاشى	ملوك الحبشه
فرعون ^{١٢}	ملوك القبط	كانمل	ملوك المويه
سريامان	ملوك ناميان	مهاراج	ملوك جزائر البحر الشرقى
عزير	ملوك مصر	اصهبز ^{١٣}	ملوك جبال طبرستان
كابل شاه	ملوك كابل	مصيعان	ملوك دماوند
ترمن شاه ^{١٤}	ملوك الترمز	شار	ملوك غرجستان
خوارزم شاه ^{١٥}	ملوك خوارزم	زاذوبه	ملوك سرخس
شروانشاه	ملوك شروان	بهمنه	ملوك نسا و اببور
بخار ^{١٦} حده	ملوك بخارا	سنون	ملوك كس ^{١٧}
كوركاتان خده	ملوك كوركاتان	احشيد	ملوك فرغانه

a) die punkte in der ersten reihe und in diesen wörtern ergänzt — b) sic —

Cap. VIII. Māni.

om — 15 هي — 14 بالشابورقان — لسابور — 15 om — زمن بعد زمن —
 — محبها — 16 البدر — على om — زرداشت — 17 وجات — القران الآخر — 19 الفارقليط —
 20 وهيته — 22 وايندا — والما — نرضها — 23 على اينارهم^a — [p. 208] افتما شى —
 2 البطوانى — 3 وبعشر — 4 مواساة — قضا — 5 واحد — [fol. 61] 6 اجرد — 7 بدل —
 يدعى مردنبو — 8 كوى — الشابور — محى — 9 منجم — اذريان — 10 وجاه — وبلس
 زمن سنى منجم — 11 اردسير — صححنا من هذا — 12 والطوايف ذكر — 23 فورينوس^b
 بن فق — واتباعه — 14 والشابورقان وكدر الاحياء وسفر الحبارة وسفر الاسرار
 ومقالات ورسايل كثيرة — 15 شابور — 16 والواحب — 17 شى — 18 حندى سابور —
 19 جبريل — عن بزداست — 21 شيطان — شفاه — [p. 209] وبقيت — مسيحته!
 2 التى om — [fol. 61v] بالصاسن — 3 والبت 4 اما اخبر — 5 ومعزة — السما —
 الهواء وارا — السما — 8 زرداشت^c — المتسيس — 9 والست —.

a) am rande von ganz neuer hand المنويبه طائفه بنسب الشر الى طلأم الليل وينسب
 الخير الى صوء النهار افضل النهار على الليل ه.

b) oder فورينوس c) so meist in nnserer hds. —

Cap. X. Feste der Sughdier.

om — 6 كان [Ed. p. 234 = fol. 77] — 6 زرداشت — 8 ولا وليك — 9 منهم فى هذه —
 11 رامس اغام — رامس وهذا — 13 جورجق — 14 نيسنج — مادرج — 15 ساكج —
 كج اغام — سكر — 16 مادرج — عمس حواره ياكلون فيه الحجر — 18 اشناخذن^a —
 مابه حواره — نامى حواره — 19 كرم حواره — 20 مَزْنَحْنَدَا — كشمس — كمشكب — 21 يقوم —
 22 فغان — يسمى om — سم سرده — [p. 235] من عيد حواره — الحاموس — 2 نم سرده —
 [fol. 77v] 4 بسس اغام — كرم حواره — 5 آبالنج — كرم حواره — 6 فوج — سافوج —
 8 بالتشريع — 0 زعربج — ناد امكام — 10 چشم — عليه — 11 الفروزجان — 12 التى om

a) am rande rot, wie die ordnungswörter: صحح اسما شهورهم von der hand des schreibers;
 diese bemerkung zeigt, daß er seiner vorlage nicht ganz traute.

Cap. XI. Feste der Chvârizmier.

— نواسارحى 18 [Ed. p. 235 = fol. 77v] — ومعاينه — [fol. 78] 23 نواسارحى —
 [p. 236] اودوشب — يذکر — 2 هروداد — ارغا سوان — ارعهااس حووان وترجته
 — سيخرج^a من اللباس — 5 حمرى — اعمار وتفسيره الوقود واللهيب^a — 7 بتدى —
 8 همداد — يذکر — 9 اخشربورى — فعمره — فعربه اى مخرج الشاه — 10 لكن —
 وحاميين — 12 اومرى — اردا كدخوار وتفسيره يوم اكل الخبز المشعم — حمرى روح
 — 15 رامروح — 16 ياناخى om — شيمًا om — 17 ماناآمد وكذالك — 18 ادو اليوم —
 نحت ويقال انه مبع احب — 19 ويكون ترجمته ليلة^a مينه — مينه — 21 وعلما عنها —
 برد — 22 مثل ذلك^a الوقت — [p. 237 = fol. 78v] زماننا هذا — 2 وانران —
 صفوها — 3 واذا — 5 تاثيرها^a — 6 المسعرة — لنذلك om — لا om — 10 عن (من) für —
 منها — 13 احن — 14 اسندارمى — حيز وترجته القيام — 15 وخشنگام ووخش — 16 اسكه
 وتفسيره الاصبه — 17 دميهم — نصحاحى ريد — 18 نواسارحى — بناواساركايتك —
 19 ميث سخن ريد — حمرى — حاورد ميليك اى القرعى — اعمار —
 caetera desunt.

a) die punkte ergänzt —

Cap. XII. Die kalenderreform des Chvârizmšâh.

اعمار — 18 [Ed. p. 241 = fol. 79] — 19 للزيب — اعمار — 22 اسبندارمى

Wie man sieht, bietet unsre handschrift neben Fehlern und inconsequenter
 punctierung doch manche gute lesarten, so z. b. fol. 31 الخزلخ für das offenbar
 nicht so gute الخزر der aufgabe, und fol. 61 als titel einer der schriften
 Mâni's سفر الاسرار⁵⁾ für سفر الاسفار, so wie den zusatz ورسائل⁶⁾ u. s. w.

Nachschrift vom 15/28. september. So eben erhalte ich durch die
 güte des hrn. privatdocenten Kračkovskij folgende wichtige notiz auß den

5) Kessler, Mani p 178 und 191 ff. — 6) ibid. p. 213; doch wol von den مقالات unterschieden.

mir noch nicht zugänglichen *Mélanges de la faculté orientale*, Beyrouth. V,2 (1912) p. 539, wo Dr. O. Rescher in seinen Mitteilungen aus Stambuler Bibliotheken schreibt:

«4667: el-Birūnī: El-Ātār el-Bāqije (= Chronologie etc. ed. Sachau). Groszoktavband; wenig vokalisiertes, deutliches Neshj (mit 21 Zeilen); ohne Datierung; dagegen findet sich eine Lesenotiz vom Jahre 640; verschiedene Tabellen und Zeichnungen. Erhaltung gut.»

Wir haben also die beste hoffnung das berühmte werk einmal vollständig zu besitzen, wenn die Constantinopeler handschrift nicht den jetzigen wirren zum offer fällt, wie schon so vile schätze in den bibliotheken der europäischen Türkei.
